

Pressemitteilung

Nr. 275 vom 19. November 2020

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Handwerk in Berlin und Brandenburg steigert Umsatz gegenüber Jahresbeginn

Trotz der weiterhin bestehenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nahm im 2. Quartal 2020 der Umsatz des Handwerks in der Hauptstadtregion im Vergleich zum Vorquartal zu. In Berlin wurde ein Plus von 0,7 Prozent und in Brandenburg ein Plus von 5,6 Prozent erfasst, wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg nach vorläufigen Ergebnissen mitteilt. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ging der Umsatz jedoch um 7,3 Prozent in Berlin und um 5,6 Prozent in Brandenburg zurück. Sowohl die Entwicklung gegenüber dem Vor- als auch dem Vorjahresquartal betraf nicht alle Gewerbegruppen gleichermaßen.

Dossier zur Corona-Pandemie –
Direkt zu den statistischen Daten:



Im Vergleich zum Vorjahresquartal verzeichnete in Berlin das Bauhauptgewerbe ein deutliches Umsatzplus von 12,3 Prozent. In Brandenburg wurde dagegen das Vorjahresniveau in etwa gehalten und das Ausbaugewerbe legte um 0,4 Prozent leicht zu. Die höchsten Zuwachsraten erzielten dabei die Zimmerer mit einem Plus von 40,8 Prozent in Berlin und 5,7 Prozent in Brandenburg, die Parkettleger mit einem Plus von 19,7 Prozent in Berlin und die Rollladen- und Sonnenschutztechniker mit einem Plus von 10,5 Prozent in Brandenburg.

Die übrigen fünf der sieben Gewerbegruppen waren im Vergleich zum 2. Quartal 2019 von zum Teil starken Umsatzeinbußen geprägt: Während in Berlin mit einem Minus von 26,1 Prozent die Handwerke für den privaten Bedarf am stärksten betroffen waren (–15,1 Prozent in Brandenburg), verbuchte in Brandenburg das Krafffahrzeuggewerbe mit einem Minus von 17,1 Prozent den stärksten Umsatzrückgang (–21,4 Prozent in Berlin).

Im Vergleich zum 1. Quartal 2020 wiesen fast alle Gewerbebezüge des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes in beiden Ländern Umsatzzuwächse auf. Außerhalb dieser Gewerbegruppen hatten mit 56,3 Prozent bei den Landmaschinenmechanikern in Berlin, 51,4 Prozent bei den Brauern und Mälzern in Brandenburg und mit 29,9 Prozent in Berlin bzw. 44,3 Prozent in Brandenburg bei den Steinmetzen und Steinbildhauern nur wenige Gewerbebezüge positive Zuwachsraten. In Berlin gab es besonders starke Umsatzrückgänge zum Vorquartal bei den Brauern und Mälzern (–51,6 Prozent), Gold- und Silberschmieden (–51,6 Prozent), Schuhmachern (–43,3 Prozent) und Fotografen (–35,9 Prozent). In Brandenburg waren insbesondere Modellbauer (–33,2 Prozent), Textilreiniger (–30,6 Prozent), Augenoptiker (–26,1 Prozent) und Fotografen (–20,3 Prozent) von Umsatzeinbußen betroffen.

Die Betrachtung der Strukturdaten aus der Handwerkszählung 2018 im Vergleich zum Vorjahr ergab bei den zulassungspflichtigen sowie zulassungsfreien Handwerksunternehmen einen Umsatzanstieg um 8,4 Prozent in Berlin und um 7,2 Prozent in Brandenburg. Auch die Anzahl der Handwerksunternehmen sowie der tätigen Personen im Jahresdurchschnitt stieg in Berlin stärker an.

Nr. 275 vom 19. November 2020
Seite 2 von 2

Handwerkszählung in Berlin und Brandenburg

	Berlin			Brandenburg		
	2018	2017	Veränderung in %	2018	2017	Veränderung in %
Zulassungspflichtiges Handwerk						
Unternehmen (Anzahl) ¹	11 607	11 384	2,0	17 187	16 939	1,5
Umsatz (Mill. EUR) ²	12 576	11 669	7,8	13 278	12 408	7,0
Tätige Personen am 31.12. ³	106 253	102 543	3,6	124 692	121 490	2,6
Zulassungsfreies Handwerk						
Unternehmen (Anzahl) ¹	4 967	4 483	10,8	5 259	5 012	4,9
Umsatz (Mill. EUR) ²	3 214	2 892	11,1	1 277	1 170	9,1
Tätige Personen am 31.12. ³	75 056	73 551	2,0	26 546	25 609	3,7

¹ Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2017 und 2018.

² Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

³ Tätige Personen im Jahresdurchschnitt einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt).

Weitere Daten aus der Handwerkszählung für das Berichtsjahr 2018 beinhaltet der Statistische Bericht E V 1 – j zum kostenfreien Herunterladen unter www.statistik-berlin-brandenburg.de.

Unser Dossier zur Corona-Pandemie unter www.statistik-berlin-brandenburg.de wird voraussichtlich im Dezember aktualisiert und enthält aktuelle Daten aus der Hauptstadtregion zu den Themenbereichen Gesundheit, Gesellschaft und Wirtschaft. Dort sind weitere Informationen aus der Handwerksberichterstattung für das Berichtsjahr 2020 veröffentlicht.

Über das Datenangebot des Bereiches **Handwerk** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3836, **Fax:** 030 9028-4012

E-Mail: Handwerk@statistik-bbb.de